

Gnadenfrist für Spätrückkehrer in der PKV

Wie Unversicherten und Nichtzahlern bis 31.12.2013 bis zu mehr als 10.000 Euro erlassen werden, erklären die Experten Dr. Johannes Fiala und Dipl.-Math. Peter A. Schramm.

Unversicherte in der PKV müssen ihrer Versicherungspflicht nachkommen – doch dies kostet sie bis zu mehr als 10.000 Euro Nachzahlung für rückständige Versicherungsprämien seit 2009. Das hat viele bisher davon abgehalten, wodurch sich diese Hürde Monat für Monat erhöht. Einmalig und nur noch bis Jahresende 2013 können sie sich nun aber nach dem Willen des Gesetzgebers ganz ohne Nachzahlungen privat versichern – und die PKV muss sie auch aufnehmen.

Auch Schwerkranke und Ältere muss die PKV mindestens im Basistarif aufnehmen – im Dezember 2013 kostet dies maximal 610,31 Euro. Dazu kommt noch der auf den Höchstbeitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung begrenzte Beitrag zur privaten Pflegepflichtversicherung. Der



Beitrag von bis zu über 600 Euro muss nicht abschrecken – denn wird nach dem ersten kein weiterer Beitrag zur Krankenversiche-

rung mehr bezahlt, kommt man automatisch in den Notlagentarif für monatlich um die 100 Euro. Dort werden mindestens Behand-

lungen bei akuten Erkrankungen bezahlt – und dies sogar auch ohne jedwede weitere Prämienzahlung. Die gesetzliche Versicherungspflicht für die Krankenversicherung erfüllt man damit trotzdem – auch ohne jede weitere Beitragszahlung. Kündigungen der PKV wegen Zahlungsverzug sind bereits seit 2009 gesetzlich untersagt. Besser als weiter unversichert ist dies auf jeden Fall – und die einmalige Amnestie für bisher Unversicherte und Spätrückkehrer auf Streichung aller aufgelaufenen Strafzuschläge bei Antrag vor dem 31.12.2013 sollte niemand verstreichen lassen.

Für Hilfebedürftige wird es noch günstiger

Tritt – ggf. auch erst durch die Beitragsverpflichtung – Hilfebedürftigkeit ein, wird auch für Nichtzahler bei Krankheiten wieder voll geleistet. Außerdem sinkt dann der Beitrag im Basistarif auf die Hälfte, und wenn dann immer noch Hilfebedürftigkeit besteht, halbiert er sich durch staatlichen Zuschuss nochmals – doch kann auch der ganze Beitrag vom Staat finanziert werden. Einzig die Pflegeversicherung sollte in jedem Falle bezahlt werden, wenn sie nicht bei Hilfebedürftigen vom Staat übernommen wird, sonst droht hier sogar ein Bußgeld. Dies bedarf sorgsamer Zweckbestimmung von Überweisungen.

Vorteil des Notlagentarifes für Nichtzahler ist jedenfalls auch, dass alle Wartezeiten – auch für Zahnbehandlung, notwendige Psychotherapie oder bei Schwangerschaft ebenso entfallen wie Selbstbehalte. Ferner werden auch keine Risikozuschläge und kein Zuschlag zur Prämienermäßigung im Alter erhoben, sodass es auch für diejenigen, die den Beitrag von rund 100 EUR monatlich zahlen, dabei bleibt. Durch Nachzahlung aller Rückstände – zu denen noch monatlich ein Prozent Verzugszinsen und ggf. Mahnkosten hinzukommen – kommt man zum Ersten des übernächsten Monats wieder in den Ursprungstarif mit dann auch wieder voller Leistungspflicht zurück.

Nach der Amnestie – ab 1.1.2014

Seit 1.1.2009 hat der Gesetzgeber die Versicherungspflicht für alle eingeführt. Wer sich nicht versichert hat, muss seitherige Prämien nachbezahlen. Die ersten sechs Monatsbeiträge voll, und danach für jeden Monatsbeitrag ein Sechstel. Diese faktische wirt-

schaftliche Diskriminierung hat viele Unversicherte davon abgehalten, sich „freiwillig“ der gesetzlichen Pflicht entsprechend wieder zu versichern. Auch aus Scham wurden vielfach die Optionen einer Insolvenz im In- oder Ausland bislang selten genutzt, um sich von den Altlasten zu befreien.

Die zum Jahresende 2013 befristete Amnestie bietet faktisch einen Schuldenerlass, den es jedoch nur bei rechtzeitigem Antrag gibt. 150.000 Nichtversicherte sowie weitere rund 150.000

ΩΩΩΩΩΩ

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de

Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Nichtzahler: Für beide Gruppen hat der Gesetzgeber unterschiedliche Optionen eröffnet. Für bereits Versicherte werden die Altschulden großenteils automatisch erlassen – auch die Umstellung in den preiswerten Notlagentarif erfolgt rückwirkend ab Ruhendstellung wegen Zahlungsverzug. Für Unversicherte hingegen greifen ab 2014 wieder die vollen Nachzahlungspflichten ggf. bis 2009 zurück, wenn sie den Schuldenerlass bis Ende 2013 nicht nutzen.

Versicherungsnehmer haben nach § 193 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) einen Anspruch darauf, rechtzeitig gemahnt zu werden, um als bereits PKV-versicherte zeitnah in den Notfaltarif zu kommen. Zudem ist der Versicherer von sich aus zur Beratung verpflichtet, vielfach selbst wenn ein Versicherungsmakler eingeschaltet ist, denn die Nichtzahlung von Versicherungsprämien signalisiert einen wirtschaftlichen Notfall und drängt einen Beratungsbedarf auf. Ob der Versicherer dann korrekt beraten hat, können später unabhängige Fachleute überprüfen, bevor ein Schadensersatz in den Raum gestellt wird. **ZT**

ZT Adresse

Dr. Johannes Fiala
De-la-Paz-Str. 37
80639 München
Tel.: 089 179090-0
Fax: 089 179090-70
info@fiala.de
www.fiala.de

ΩΩΩΩΩΩ

Hedent

Hedent Dampfstrahlgeräte für jeden Einsatz das Richtige!

Hedent bietet ein volles Programm an Dampfstrahlgeräten, die in verschiedenen Industriebereichen ihre Anwendung finden. Durch die mitgelieferte Wandhalterung haben die kompakten Geräte wenig Platzbedarf. Alle Geräte werden aus hochwertigem Edelstahl und qualitativ anspruchsvollen Aggregaten und Bausteinen gefertigt. Die Düse am Handstück ist bei allen Geräten auswechselbar. So kann die Stärke des Dampfstrahls auf den Arbeitsbereich abgestimmt werden. Die Geräte besitzen hohe Sicherheitsstandards und sind durch drei verschiedene Sicherheitssysteme abgesichert.

Das Ergebnis – zuverlässige, wartungsfreundliche Geräte mit hoher Lebensdauer!

Hedent Inkosteam Economy
Ein kompaktes Gerät für täglichen Einsatz im kleineren Labor und im Praxislabor. Das Kesselvolumen ist auf den Bedarf eines kleinen Labors ausgelegt. Das Gerät muss manuell gefüllt werden. Die Füllmenge wird durch Kontrollleuchten angezeigt.

Inkosteam (Standard)
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist.

Inkosteam II mit zwei Dampfstufen. Normaldampf und Nassdampf mit hoher Spülvirkung erfüllt höchste Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Hedent Inkoquell 6 ist ein Wasser-aufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung.

Dampfdüsen 1 mm, 2 mm und 3 mm zusätzlich erhältlich.

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

inEos X5

BRINGT ROBOTIK INS LABOR.

Der revolutionäre fünfsichtige Scanner mit Roboterarm, innovativer Modellpositionierung und offener Schnittstelle überzeugt mit höchster Genauigkeit, flexibler Handhabung, schnellen Scanzeiten und breitem Anwendungsspektrum. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



MANUELL & AUTOMATISCH

Höchste Effizienz bei allen Scanaufgaben

HÖCHSTE GENAUIGKEIT

Die exakte Basis für Ihre Konstruktion und Fertigung.

OFFENE SCHNITTSTELLE

Export von Scandaten im offenen STL-Format möglich.



Jetzt den Roboterarm in Aktion erleben: hier im Film oder auf einer Fachdental.

The Dental Company

sirona.